

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Bemerkungen zur formalen Gestaltung	XIII

I. Die Pharisäer – Problemfall historischer Kritik

1. Die Problemstellung	1
1.1. Polemische und apologetische Bezüge	1
1.2. Quellenkritische Probleme	5
1.3. Das 19. Jahrhundert als forschungsgeschichtliche Epoche	7
2. Methodik und Aufriß der Untersuchung	11

II. Die Vorgeschichte: Das Erbe der älteren Forschung

3. Andreas Georg Wöhner	15
3.1. Die Pharisäer – eine superstitiöse Sekte	16
3.2. Das Judentum und seine „Sekten“	21
3.3. Methodischer Ansatz und theologischer Hintergrund	24
4. Johann Salomo Semler	28
4.1. Die Rolle des Judentums in Semlers biblischer Hermeneutik	29
4.2. Die Pharisäer – partikularistische Antipoden Jesu	33
4.3. Semlers Darstellung von Pharisäern und Judentum als Brückenschlag vom 18. zum 19. Jahrhundert	38
4.3.1. Semler und Schleiermacher	42

III. Anfänge historisch-kritischer Betrachtung

5. August Friedrich Gfrörer	44
5.1. Die „Geschichte des Urchristenthums“	44
5.2. Die Pharisäer – religiöse Führungsschicht der Juden	46
5.3. Das Judentum – Beständigkeit durch Absonderung	51
5.3.1. Judentum und Christentum	54
5.4. Quellenauswertung	54
5.5. Der theologische Rahmen – <i>fides historica</i> und „öffentliche Religion“	56
5.6. Gesellschaftspolitische Perspektiven – Erziehung der Juden zu Staatsbürgern	58
5.7. Zusammenfassung	60

6. Matthias Schneckenburger	60
6.1. Die „Neutestamentliche Zeitgeschichte“	61
6.2. Die Pharisäer – asketische Separatisten	63
6.3. Das Judentum – religiöse Kraft in gesetzlicher Schale	68
6.4. Quellenauswertung	71
6.5. Theologische Hintergründe – Judentum und Christentum	73
6.6. Zeitgeschichtliche Bezüge – liebevolle Toleranz im Vormärz	76
6.7. Zusammenfassung	76
7. Hermann Adalbert Daniel	77
7.2. Die Pharisäer – unpneumatische Gesetzesfeifer	78
7.2.1. Pharisäer und Christentum – Finsternis und Licht	82
7.3. Quellenauswertung	84
7.4. Die Pharisäer als Typus	84
7.5. Zusammenfassung	87

IV. Darstellungen im Rahmen der Geschichte Israels

8. Eduard Reuß	89
8.1. Der Artikel „Judenthum“	89
8.2. Die Pharisäer – Patrioten und Orthodoxe	90
8.3. Das Judentum – Produkt des Willens und der Erziehung	96
8.3.1. Judentum und Christentum	102
8.4. Quellenauswertung	104
8.5. Historisches Programm und theologischer Hintergrund	107
8.6. Zeitgenössische Perspektiven – Emanzipation und Konversion	112
8.7. Zusammenfassung	115
9. Heinrich Ewald	117
9.1. Die „Geschichte des Volkes Israel“	118
9.2. Die Pharisäer – herrschaftige Frömmel	120
9.3. Das Judentum – Selbstwiderspruch der Hierokratie	128
9.3.1. „Heiligherrschaft“ und Christentum	134
9.4. Quellenauswertung	136
9.5. Historisches Programm und theologischer Hintergrund	141
9.6. Zeitgeschichtliche Bezüge – Jesuitenpolemik vor dem Kultukampf	146
9.7. Zusammenfassung	148
<i>Exkurs 1: Isaak Marcus Jost</i>	150
<i>Exkurs 2: Ignaz von Döllinger</i>	154

V. Liberal inspirierte Entwürfe

10. <i>Impuls jüdischer Wissenschaft: Abraham Geiger</i>	157
10.1. Die „Urschrift“	157
10.2. Die Pharisäer – bürgerliche Demokraten	158
10.3. Quellenauswertung	163
10.4. Gesellschaftspolitische Perspektiven und jüdische Reform	165
10.5. Zusammenfassung	167

11. Adolf Hausrath	169
11.1. Die Pharisäer – Demokraten und Reaktionäre	170
11.1.1. Die Pharisäer im Aufsatz von 1862	170
11.1.2. Die Pharisäer in der „Neutestamentlichen Zeitgeschichte“	174
11.1.3. Pharisäer und Christentum	180
11.2. Das Judentum – Haß und Dünkel	183
11.3. Quellenauswertung	186
11.4. Theologische Hintergründe	187
11.5. Liberalismus im Widerspruch	189
11.6. Zusammenfassung	193
 VI. Historismus und Religionsgeschichtliche Schule	
12. Julius Wellhausen	196
12.1. „Die Pharisäer und die Sadducäer“	197
12.2. Die Pharisäer – die kirchliche Partei	197
12.3. Das Judentum – in der Antinomie von Heilig und Profan	206
12.4. Quellenauswertung	211
12.5. Theologische und werthafte Kategorien	215
12.6. Die Vorgänger – das Erbe Ewalds und Geigers	217
12.7. Zeitgeschichtliche Bezüge – Realpolitik und innere Einheit	220
12.7.1. Christliche und jüdische Kirche	223
12.8. Zusammenfassung	225
13. Emil Schürer	226
13.1. Die „Neutestamentliche Zeitgeschichte“	227
13.2. Die Pharisäer – die Herrschaft des Gesetzes	228
13.2.1. Die Pharisäer in der „Neutestamentlichen Zeitgeschichte“	228
13.2.2. Die Pharisäer in der „Geschichte des jüdischen Volkes“	231
13.3. Das Judentum – „Eifer im Unverstand“	236
13.3.1. Das Judentum in der „Neutestamentlichen Zeitgeschichte“	236
13.3.2. Das Judentum in der „Geschichte des jüdischen Volkes“	239
13.4. Quellenauswertung	242
13.5. Theologische Hintergründe – Judentum und Christentum	245
13.6. Zeitgeschichtliche Bezüge	248
13.7. Zusammenfassung	249
14. Ferdinand Weber	250
14.1. „Das System des jüdischen Pharisäismus und des römischen Katholizismus“	250
14.2. Das „System der altsynagogalen palästinischen Theologie“	253
15. Wilhelm Bousset	257
15.1. „Die Religion des Judentums im neutestamentlichen Zeitalter“	258
15.2. Die Pharisäer – Frömmigkeit und Bildung	259
15.3. Das Judentum – auf halbem Wege zum Universalismus	262
15.4. Quellenauswertung	268
15.5. Theologische und werthafte Urteile – religionsgeschichtliche Differenzierungen	271

15.5.1. Jüdische und christliche Kirchlichkeit	276
15.6. Zeitgeschichtliche Bezüge	277
15.7. Zusammenfassung	278
<i>Exkurs 3: Moriz Friedländer</i>	280
<i>Exkurs 4: Max Weber</i>	283

VII. Systematische Zuordnungen von Christentum und Judentum

16. Adolf von Harnack	291
17. Ernst Troeltsch	295

VIII. Auswertung und Ertrag

18. Zusammenfassung: Die Entwicklung der Pharisäerbilder im Überblick ..	301
19. Das wissenschaftsmethodische Problem	314
20. Die Pharisäer im Brennpunkt der Werturteile	318
20.1. Die Pharisäer als religiöses und gesellschaftlich-politisches Symbol	318
20.2. Die Pharisäer im historischen Vergleich: Analogiebildungen im Wandel der Epochen	321
20.3. Zeitgeschichtliche Hintergründe	326
21. Aporien und Perspektiven theologischer Geschichtsdeutung	332
21.1. Theologische Geschichtsbilder	332
21.1.1. Die Rezeption Semlers und Schleiermachers	335
21.2. Der Pharisäismus als idealtypisches Judentum	336
21.3. Das systematische Grundproblem von Theologie und Historie	338
Literaturverzeichnis	343
Stellenregister	359
Register der Autoren, mittelalterlichen und neuzeitlichen Personen	366
Register der Sachen und antiken Personen	371